

40 Frauen unter 40

Frauenstreik und Frauenwahl: In der Gleichstellungsfrage hat sich in diesem Jahr viel bewegt. Dabei wird es nicht bleiben. Denn in der Zentralschweiz leben zahlreiche jüngere Frauen mit beachtlichem Leistungsausweis, Lust auf Verantwortung und einer vielversprechenden Zukunft. Wir präsentieren hier 40 Persönlichkeiten mit dem Potenzial, bleibende Spuren zu hinterlassen.



Sarah Antenore
Zug
33-jährig
Pressesprecherin
Glencore

Sarah Antenore ist ein neues Gesicht bei Glencore. Seit 2017 verantwortet sie die Kommunikation des Zuger Rohstoffunternehmens in der Schweiz. Sie hat Publizistik- und Kommunikationswissenschaft studiert. Bevor sie zu Glencore stiess, war sie als Kommunikationsberaterin bei Hirzel, Neef, Schmid, Konsulenten und im Ausland tätig. Sie und ihr Team arbeiten daran, Glencore der Öffentlichkeit zugänglicher zu machen und die Aktivitäten des Unternehmens zu veranschaulichen. (haz)



Deborah Arnold-Höitschi
Luzern
35-jährig
Stadtplanerin,
Geografin

Deborah Arnold prägt eine Schlüsselposition in der Luzerner Stadtverwaltung: Vor vier Jahren hat die vernetzte Geografin die Leitung der Dienstabteilung Stadtplanung übernommen und führt diese heute als Co-Leiterin. Zusammen mit einem Team von zwölf Angestellten arbeitet sie derzeit unter anderem intensiv an der städtischen Planung zum gewichtigen Projekt Durchgangsbahnhof. Die zweifache Mutter ist 2011 als Projektleiterin bei der Dienstabteilung Stadtplanung eingestiegen. (fi)



Jana Avanzini
Luzern
33-jährig
Freischaffende
Journalistin

Sie nimmt kein Blatt vor den Mund: Jana Avanzini arbeitet seit 2018 als freie Journalistin, Texterin und Theatermacherin. Sie war eine der Initiantinnen des Frauenstreiks in Luzern und führt unter anderem als Teil der «Redaktion Frauenstreik» die Gleichstellungsdiskussion weiter. Die gebürtige Nidwaldnerin ist Mutter eines Sohnes. Nach dem Bachelor in Theaterwissenschaft und Germanistik an der Uni Bern war sie unter anderem beim Online-Magazin «Zentralplus» tätig. (fi)



Korintha Bärtsch
Luzern
35-jährig
Projektleiterin,
Grüne-Kantonsrätin

Obwohl sie Sprung in den Luzerner Regierungsrat um gut 8000 Stimmen verpasst hat: Korintha Bärtschs bisherige Politikkarriere spricht klar dafür, ihren Namen abzuspeichern. Nach 14 Jahren im Stadtparlament ist die Umweltnaturwissenschaftlerin im Frühling in den Luzerner Kantonsrat gewählt worden. Bei den Nationalratswahlen landete sie knapp 400 Stimmen hinter dem Bisherigen Michael Töngi. Sie arbeitet derzeit als Projektleiterin in einem Beratungs- und Planungsbüro. (fi)



Fabienne Bamert
Oberägeri
31-jährig
Moderatorin
«Samschtig-Jass»

Tele-1-Moderatorin Fabienne Bamert ist ab 2020 neue Gastgeberin des «Samschtig-Jass» auf SRF. Die Zugerin ist seit zehn Jahren bei Tele 1 tätig, wo sie die Formate «Nachrichten», «Unterwegs» oder Übertragungen von Schwingfesten moderiert hat. Bis im April wird sie weiterhin in der Sendung «Unterwegs» zu sehen sein. Im letzten Sommer hat Bamert das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Zug moderiert. Die 31-Jährige ist mit Ruder-Olympiasieger Mario Gyr liiert. (rt)



Theres Beutler-Knüsel
Küssnacht am Rigi
32-jährig
Geschäftsführerin
Sepp Knüsel AG

Theres Beutler-Knüsel arbeitet seit 2012 in der Firma Sepp Knüsel AG, die ihr Vater im Alter von 20 Jahren gründete. 2012 bis 2014 hat Theres Beutler-Knüsel die Landmaschinenschule besucht und später eine Weiterbildung in Unternehmensführung absolviert. Seit 2016 ist sie Geschäftsführerin der Sepp Knüsel AG mit rund vierzig Mitarbeitern. Nebst den Eltern arbeiten auch ihre drei Schwestern im Unternehmen mit. Die 32-Jährige ist verheiratet und Mutter zweier Söhne. (rt)



Nora Breitschmid
Kriens
30-jährig
Megger
Winzerin

Nora Breitschmid hat im Herbst 2018 nach der zweijährigen Winzerlehre im Tessin und einem Bachelor an der Hochschule Luzern in Kommunikation und Marketing das Bioweingut «Sitenrain» übernommen. Der Familienbetrieb verfügt in Meggen über 4,5 Hektaren Rebfläche und brachte bereits mehrfach preisgekrönte Bio-Weine hervor. Breitschmid arbeitet seit 2011 auf dem «Sitenrain» mit. Das Weingut beliefert unter anderem «Sinnvoll Gastro»-Betriebe und organisiert das Openair NON. (fi)



Michèle Bucher
Luzern
38-jährig
Luzerner
Stadtschreiberin

Michèle Bucher ist die erste weibliche Stadtschreiberin in der Geschichte der Stadt Luzern: Ab April leitet sie die Stadtkanzlei mit 40 Mitarbeitern und nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Stadtrats teil. Die 38-Jährige ist derzeit noch Leiterin des Rechtsdienstes der Staatskanzlei und ist Stellvertreterin des Staatsschreibers des Kantons Luzern. Zuvor war Michèle Bucher Kantonsrätin der Grünen. Die Mutter von drei Töchtern lebt mit der Familie in Luzern. (rt)



Daniela Diaz
Baar
37-jährig
Managerin Frauen-
Eishockeymannschaft

Seit diesem Sommer hat Daniela Diaz eine neue Aufgabe: Sie trat bei Swiss Ice Hockey die neu geschaffene Stelle als Managerin der Nationalmannschaften an. Die letzten zehn Jahre agierte die 100-fache Schweizer Internationaler und Schwester von Raphael Diaz, dem Verteidiger des EV Zug, als Trainerin. Von 2015 bis zu diesem Frühjahr coachte sie das Schweizer Nationalteam der Frauen und wurde mit ihm Fünfte an den Olympischen Spielen von Pyeongchang. (mua)



Laura Dittli
Oberägeri
28-jährig
Rechtsanwältin,
Parteipräsidentin

Sie ist die wohl jüngste Präsidentin einer Kantonalpartei in der Geschichte des Kantons Zug: Laura Dittli. Die Anwältin und Tochter eines Landwirts aus Oberägeri hat Anfang 2019 das Präsidium der CVP Kanton Zug übernommen. Seit 2014 engagiert sich Dittli im Kantonsrat. Sie sagte bei einer Wahlkampfveranstaltung, dass sie gerne Bundesrätin werden würde. Wer weiss, ob ihre Politikkarriere die junge Zugerin dereinst nach Bern führen wird? (rh)



Beatrice Egli
Pfäffikon
31-jährig
Schlagersängerin,
Gewinnerin DSDS

Seit die in Lachen aufgewachsene und in Pfäffikon wohnende gelernte Coiffeuse 2013 die zehnte Staffel von «Deutschland sucht den Superstar» (DSDS) gewonnen hat, gehts mit ihrer Karriere aufwärts. Gemessen an ihren Nummer-1-Alben, ist Egli mittlerweile die erfolgreichste Schweizer Sängerin. Sie hat mit «Ich find Schlager toll» auch eine eigene Sendung moderiert, die im November auf RTLplus ausgestrahlt wurde. Ihre Sendung «Schlager sucht Liebe» ebenfalls auf RTL, floppte. (nus)



Ylfete Fanaj
Luzern
37-jährig
Vizepräsidentin des
Luzerner Kantonsrats

Die SP-Politikerin ist derzeit Vizepräsidentin des Luzerner Kantonsrats. Ab nächstem Sommer wird sie das Parlament präsidieren. Die 37-Jährige ist im Kosovo geboren, 1991 kam sie mit der Familie nach Sursee. 2007 wurde sie in den Grossstadtrat, 2011 in den Luzerner Kantonsrat gewählt. Ylfete Fanaj war die erste Kantonsrätin mit kosovarischen Wurzeln. Die ausgebildete Sozialarbeiterin, die heute in Luzern lebt, setzt sich etwa für Gleichstellung und für faire Bildungschancen ein. (rt)



Sitara Abuzar Ghaznawi
Sarnen
24-jährig
Bildende
Künstlerin

Werke der noch sehr jungen Künstlerin waren bereits in Basel, Zürich und Lausanne zu sehen, aber auch in Wien, Paris und Mexikostadt. Diese intensive Ausstellungstätigkeit, die Sitara Abuzar Ghaznawi in die weite Welt der Kunst geführt hat, war für die Kantone Ob- und Nidwalden Grund, den diesjährigen Förderpreis an die bildende Künstlerin zu vergeben. Sie lebt seit 2014 in Sarnen und schliesst zurzeit ihr Studium an der Zürcher Hochschule der Künste ab. (map)



Dominique Gisin
Engelberg
34-jährig
Ehemalige
Skirennfahrerin

Den Olympiasieg in der Abfahrt von Sotschi 2014 bezeichnet Dominique Gisin als das Highlight ihrer achtjährigen Skirennsport-Karriere. Seit ihrem Rücktritt gibt sie in anderen Bereichen Gas: Seit letztem Jahr ist sie Delegierte des Stiftungsrats der Schweizer Sporthilfe und Verwaltungsrätin bei den Tislihallen. Die ausgebildete Pilotin und Absolventin eines Bachelor-Physikstudiums an der ETH tritt auch als Referentin auf und hat mehrere Bücher geschrieben. (map)



Silvana Gmür
Luzern
38-jährig
Mitglied Topmanagement Emmi Gruppe

Seit 2018 ist Silvana Gmür Mitglied des Topmanagements bei der Emmi Gruppe. Als Global Head New Business & Innovation ist die Luzernerin bei Emmi unter anderem verantwortlich für die Innovationsstrategie und die Weiterentwicklung des Marketings. Die 38-Jährige ist verheiratet und Mutter eines Sohnes. Gmür hat Neuropsychologie studiert und einen Executive MBA an der Hochschule Luzern abgeschlossen. Sie kandidiert 2020 für die CVP für den Grossstadtrat. (rt)



Céline Huber
Altdorf
32-jährig
Juristin,
CVP-Politikerin

Mit 32 gehört Céline Huber bereits zu den erfahrenen Urner Landratsmitgliedern: 2012 schaffte die CVP-Frau den Sprung ins Kantonsparlament – und tat von Anfang ihre Meinung auch mit spontanen Voten kund. Unter anderem kämpft die Fraktionspräsidentin für die Sportförderung. Die Juristin leitet bei der Urner Kantonalbank die Abteilung Recht & Compliance. Nebenberuflich ist sie im Stiftungsrat Phönix Uri für Menschen mit psychischen Behinderungen tätig. (zf)



Claudia Huser Barmettler
Luzern
38-jährig
Fraktionschefin
GLP im Kantonsrat

Die im Kanton Nidwalden aufgewachsene Politikerin wurde 2015 erstmals in den Luzerner Kantonsrat gewählt. Ende März dieses Jahres wurde die Co-Inhaberin eines Beratungsbüros mit dem besten Resultat in ihrem Wahlkreis bestätigt. Seither führt sie die achtköpfige Fraktion der GLP. Huser vertritt ihre und die Anliegen ihrer Fraktion hartnäckig, aber nicht stur. Sie könnte dereinst in die Fussstapfen ihrer Parteikollegin Manuela Jost im Luzerner Stadtrat treten. (nus)



Corinne Imbach
Luzern
33-jährig
Projektleiterin,
Kulturmanagerin

Das Engagement als OK-Präsidentin des Luzerner Fests hat ihren Namen in die Zentralschweiz hinausgetragen: Corinne Imbach zeichnet seit 2016 für den Grossevent mit bis zu 100 000 Besuchern verantwortlich. Unter ihrer Regie richtet sich das Luzerner Fest derzeit neu aus und soll 2021 in frischer Form stattfinden. Daneben ist Imbach seit 2017 Geschäftsleiterin des Luzerner Jugendkulturhauses Treibhaus. Seit 2012 besitzt sie mit der «Kultur Kopf GmbH» ihre eigene Firma. (fi)



Sonia Kälin
Egg, 34-jährig
Schwingerkönigin,
Schiedsrichterin
«Donnschtig-Jass»

Die vierfache Schwingerkönigin gehört auch nach ihrem verletzungsbedingten Rücktritt vom Spitzensport Anfang Jahr zur Prominenz: Kälin, die sich an der Pädagogischen Hochschule Luzern zur Seklehrerin ausbilden liess, amtet seit diesem Jahr im «Donnschtig-Jass» auf SRF 1 nämlich als Schiedsrichterin. Einen prominenten Auftritt hatte die verheiratete Kälin in diesem Sommer am «Eidgenössischen» in Zug, wo sie als Gotte des Siegermunis Kolin einlaufen durfte. (nus)



Ariella Kaeslin
Luzern
32-jährig
Ehemalige Kunstturnerin, Studentin

Als erfolgreiche Kunstturnerin hat Ariella Kaeslin die Schweiz bewegt. Infolge einer Erschöpfungsdepression erklärte sie 2011 überraschend den Rücktritt vom Spitzensport. In einem Buch gab sie Einblick über die dunklen Seiten der Kunstturnwelt. In Referaten zeigt sie heute beide Seiten der Medaille. Im Sommer 2018 erwarb Ariella Kaeslin den Bachelor in Sportwissenschaften und Psychologie an der Uni Bern. Aktuell studiert sie Physiotherapie an der Fachhochschule in Landquart. (rt)

Qual der Wahl

Die Idee für diese Doppelseite war schnell geboren – die Umsetzung gestaltete sich bedeutend schwieriger. Denn die redaktionsinterne Jury (zwei Frauen, zwei Männer) hatte die Qual der Wahl. Die meisten der eingegangenen Vorschläge hätten eine Aufnahme in diesen Reigen verdient. Locker wären auch vier Seiten mit 80 starken Persönlichkeiten zu füllen gewesen. Unter Berücksichtigung aller Zentralschweizer Kantone sowie

eines breiten gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen wie kulturellen Spektrums haben wir versucht, eine faire Auswahl zu treffen. Spezialfall Sport: Weil in der Regel die Aktivkarrieren von Sportlerinnen vor dem 40. Geburtstag enden, haben wir uns für einige Persönlichkeiten entschieden, bei denen wir mit einer bedeutenden Zweitkarriere rechnen. Alle Nominierten finden Sie auf www.luzernerzeitung.ch (cpm)



Michelle Kalt
Zug/Zürich
30-jährig
Stand-up-Comedian und Anwältin

Als Ausgleich zum Jurastudium begann Michelle Kalt vor eineinhalb Jahren mit englischer und schweizerdeutscher Stand-up-Comedy: Erst auf kleinen Bühnen, dann auf der SRF-3-Talent-Stage. Im September schaffte es Kalt mit ihrem schwarzen, selbstironischen Humor ins Finale des SRF-3-Comedy-Talent-Awards. Sie stand schon über 200 Mal auf der Bühne, unter anderem mit Stefan Büsser. Zweimal monatlich veranstaltet sie in der Zürcher Kon-Tiki Bar eine Comedy-Night. (ls)



Virginia Köpfler
Hünenberg
25-jährig
Studentin, Politikerin, Feministin

Im Alter von 16 Jahren wurde die Hünenbergerin Mitglied der Jusos. Später hat sie die Juso Zug mitgegründet. Als erste Zugerin wurde sie Ende 2014 in die Geschäftsleitung der Juso Schweiz gewählt. Inzwischen ist ihre Zeit bei den Jungsozialisten vorbei: Als Präsidentin der SP Hünenberg setzt sie den Fokus auf die Lokalpolitik. Sie hat sich den Kampf für Gerechtigkeit und gegen Sexismus auf die Fahne geschrieben: In Zug hat Virginia Köpfler den Frauenstreik mitorganisiert. (rh)



Edina Kurjakovic
Luzern
39-jährig
Geschäftsleiterin, Betriebswirtin

Als Geschäftsleiterin des Genossenschaftsverbands Kooperation Industriestrasse Luzern zimmert Edina Kurjakovic an einem Pionierquartier mit: Fünf Baugenossenschaften wollen auf 8700 Quadratmetern ab 2023 gemeinnützigen Wohn-, Arbeits- und Kulturraum schaffen. Die Kulturmanagerin, Betriebswirtin und Mitbegründerin des B-Sides Festival Luzern war zuvor unter anderem Geschäftsleiterin der IG Kultur. Sie lebt in Luzern mit ihrem Partner und ihrem dreijährigen Sohn. (fi)



Michelle Meyer
Luzern
21-jährig
Vorstand Junge Grüne Schweiz

Die 21-jährige Michelle Meyer ist seit einem Jahr im Vorstand der Jungen Grünen Schweiz. Ausserdem ist sie im Vorstand der Jungen Grünen des Kantons Luzern tätig, wo sie auch die Leitung des Campaigning innehat. Im Frühling 2019 hat Michelle Meyer für den Luzerner Kantonsrat kandidiert. Die 21-Jährige lebt heute in Luzern. Aufgewachsen ist sie in Rain. Die Studentin der Politikwissenschaft hat in Beromünster die Kantonsschule besucht. (rt)



Anne-Sophie Morand
Kriens
32-jährig
Juristin, FDP-Politikerin

Sie setzt im Job und in der Politik konsequent auf Networking – und fährt gut damit: Anne-Sophie Morand ist seit April Vizepräsidentin der FDP-Kantonalpartei. Die ehrgeizige Krienserin arbeitet als Politikstipendiatin bei den Parlamentsdiensten in Bern und hat einen Lehrauftrag an der Uni Luzern. Hier promovierte sie und wurde mit dem Schweizer Sportrechtspreis 2018 ausgezeichnet. Zudem verantwortet Morand als Homosexuelle das Politikressort beim Zurich Pride Festival. (fi)



Regula Mühlemann
Adligenswil
33-jährig
Opersängerin

Die Luzerner Sopranistin Regula Mühlemann ist eine Sängerin von internationalem Format. Sie tritt an den grossen Opernhäusern in Wien, Mailand, Paris oder Berlin auf. Entdeckt wurde sie durch ihren Auftritt in Jens Neuberts Film «Der Freischütz» (2010). Bekannt ist die 33-Jährige vor allem für ihre Interpretation von Mozart-Arien. 2019 erschien Mühlemanns drittes Album bei Sony Classical: «Lieder der Heimat». Es ist vor allem unbekanntem Schweizer Komponisten gewidmet. (sma)



Sarah Odermatt
Stans
30-jährig
Gemeinderätin

Sarah Odermatt schaffte Historisches. Im Juni 2016 wurde sie mit 27 Jahren als damals jüngste Gemeinderätin in der Geschichte Nidwaldens gewählt. Die Vorlagen der Tiefbauchefin kamen an der Urne und an der Gemeindeversammlung bisher immer durch. Auch jene für einen einjährigen Einbahn-Verkehrsbetrieb in Stans. Dieser wurde aber bereits am zweiten Tag abgebrochen, nachdem der Verkehr am ersten Tag zum Erliegen gekommen war. (map)



Thais Odermatt
Stans/Kriens
39-jährig
Filmemacherin

«Kurt und der Sessellift» oder «Nid hei cho»: Die gebürtige Stanserin Thais Odermatt, die mit Partner und Kind in Kriens lebt, hat sich mit Dokumentarfilmen weit über die Nidwaldner Kantonsgrenzen einen Namen gemacht. Im Frühling hat sie an der Filmuniversität Babelsberg bei Berlin den neuen Lehrgang Masterstudium Regie Dokumentarfilm abgeschlossen. Nun wartet sie auf Festivalzusagen für ihren Film über kämpfende Frauen, «Amazonen einer Grossstadt». (map)



Cristina Policante
Luzern
29-jährig
Reformierte Pfarrerin

Sie übt einen Beruf aus, der für junge Frauen eher ungewöhnlich ist: Pfarrerin. Die 29-jährige Cristina Policante arbeitet seit 2018 für die reformierte Kirche der Stadt Luzern. Sie wirkt in der Matthäuskirche und im Myconiushaus. Theologie studierte sie in Basel. Ein Studienjahr an der Waldenser-Fakultät in Rom prägte sie besonders: «Das Feuer der Waldenser steckte mich an», sagte sie gegenüber unserer Zeitung. Policante ist in St. Gallen aufgewachsen und wohnt in der Stadt Luzern. (sma)



Beatrice Rast
Ebikon
37-jährig
Geschäftsleiterin Rast Kaffee

Bei Beatrice Rast (37) dreht sich alles um die Kaffeebohne; gemeinsam mit ihrer Schwester Evelyne Rast (39) und ihrem Ehemann Adrian Gisler leitet sie das Familienunternehmen Rast Kaffee in vierter Generation. Hier hätte also auch Evelyne Rast stehen können – stellvertretend haben wir uns für die jüngere Schwester entschieden. Die Kaffeehersteller bieten auch eine Kaffee-Akademie an. Beatrice Rast ist eine der wenigen «Q Grader» der Schweiz, also eine ausgewiesene Kaffee-Sensorikerin. (sma)



Martina Ruch
Altdorf
28-jährig
Mitglied der Leitung Ruch Metallbau AG

Sie zählt zu den wenigen Frauen in einer Männerdomäne: Martina Ruch geniesst innerhalb der Metallbaubranche viel Respekt – auch wenn sie sich das während ihrer KV-Lehre noch nicht vorstellen konnte. Nach ihrem Abschluss an der Höheren Fachschule für Wirtschaft wurde sie vor fünf Jahren Finanz- und Personalchefin im Familienunternehmen mit 50 Angestellten. Aktuell bildet sie sich an der Hochschule St. Gallen weiter – mit dem Ziel, Mitinhaberin der Firma zu werden. (zf)



Mascha Santschi
Meggen
39-jährig
Rechtsanwältin, Präsidentin der UBI

Die Karriere von Mascha Santschi ist vielseitig und steil. Im Jahr 2000 wurde sie zur Vize-Miss-Schweiz gewählt, während ihrer Ausbildung zur Juristin arbeitete sie als Redaktorin und Moderatorin für diverse Medien. Ab 2008 war sie als Gerichtsschreiberin am Obergericht des Kantons Luzern tätig, später als Informationsbeauftragte der Luzerner Gerichte. 2018 wurde sie zur Präsidentin der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI) ernannt. (sma)



Diel Tatjana Schmid Meyer
Luzern
38-jährig
Rechtsanwältin, CVP-Politikerin

Seit dem 1. April amtiert Diel Tatjana Schmid Meyer als stellvertretende Generalsekretärin des Luzerner Kantonsgerichts. Die promovierte Juristin mit Anwaltspatent ist zweifache Mutter und Mitglied der Parteileitung der städtischen CVP. Schmid Meyer ist ferner OK-Präsidentin der Luzerner Bundesfeier und Vize-Präsidentin des Trägervereins «31/07 Bundesfeier». Zudem verantwortet sie im Kantonalvorstand des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes das Ressort Politik. (fi)



Karin Stadelmann
Luzern, 34-jährig
Präsidentin CVP Stadt Luzern, Vizepräsidentin Kantonalpartei

Die Dozentin der Hochschule Luzern legt CVP-intern eine steile Karriere hin. So war sie 2015 Gründungsmitglied und für zwei Jahre Präsidentin der Jungen CVP der Stadt Luzern, seit 2017 ist sie Vizepräsidentin der Kantonalpartei, seit 2018 Co-Präsidentin der CSV und seit diesem Jahr Präsidentin der Stadt-Sektion. Bei den diesjährigen Kantonsratswahlen landete sie auf dem ersten Ersatzplatz. Ihr Fernziel ist ein Sitz im Nationalrat. Das Zeug dazu hat die ambitionierte Politikerin. (nus)



Jacqueline Theiler
Luzern
38-jährig
Designierte Präsidentin FDP Kanton Luzern

Die Luzerner FDP und der Name Theiler – das passt: Jacqueline Theilers Vater Georges vertrat die Liberalen während 20 Jahren als National- und Ständerat in Bern; am 14. Januar wird nun sie zur Präsidentin der Kantonalpartei gewählt. Jacqueline Theiler studierte Politikwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre und leitete später die Geschäftsstelle der FDP. Heute arbeitet sie teilselbstständig in der Unternehmenskommunikation. Sie gilt als Zukunftshoffnung ihrer gebeutelten Partei. (nus)



Jasmin Ursprung
Udligenswil
29-jährig
SVP-Kantonsrätin, Wirtschaftsprüferin

Jasmin Ursprung feierte am 31. März ihren bislang grössten Erfolg als Politikerin: Sie wurde Kantonsrätin und verdrängte den langjährigen Fraktionschef Guido Müller. Das kam nicht von ungefähr: Als Präsidentin der Wahlkreispartei Luzern Land und als Vizepräsidentin der Ortspartei ihres Wohnorts ist ihr die Knochenarbeit an der Basis bestens vertraut. Die Betriebsökonomin FH gilt denn auch als eine der Hoffnungsträgerinnen der SVP, in der die Frauen eher dünn gesät sind. (nus)



Celine-Giulia Voser «Cégiu» Voser
Horw
35-jährig
Komponistin, Cellistin, Sängerin

Celine-Giulia Voser alias «Cégiu» ist Musikerin durch und durch: sie singt, komponiert, produziert, sampelt und spielt Cello. 2019 erschien ihr zweites Album «Restless Roots». Cégiu, in Zug aufgewachsen und wohnhaft in Horw, engagiert sich für die Schweizer Musikszene. Sie gibt Workshops bei «Helvetiarockt», einer Vernetzungsplattform für Musikerinnen. Zudem ist sie Vorstandsmitglied bei Other Music Luzern, sowie Geschäftsführerin und Mitinhaberin des Labels musicbox entertainment. (sma)



Loredana Zefi
Emmen
24-jährig
Rapperin

Loredana hat es geschafft: Von Emmen aus stiess die Kosovarin im gesamten deutschsprachigen Raum bis an die Spitze der Charts vor. Sie hat das mit viel Stimmverfremder und allerlei Geprotze geschafft – typisch aktueller Deutsch-Rap. Aber Loredana hat auch einigen Ärger am Hals: Ihr wird vorgeworfen, dass sie ein Walliser Ehepaar um mehrere 100 000 Franken betrogen hat. Die Ermittlungen dauern noch an. Mit ihrem Ex-Mann hat sie eine Tochter und lebt nun in Zürich. (mg)



Anja Zeidler
Luzern
26-jährig
Influencerin

Anja Zeidler ist vom digitalen Saulus zum digitalen Paulus geworden. Als Ex-Anabolika-Konsumentin verkaufte sie den Fitness-Model-Schein auf Instagram ihren 300 000 Followern und half der Schönheit operativ und per Photoshop nach. Jetzt predigt sie Natürlichkeit, hat sich das Silikon entfernen lassen und ernährt sich vegan. All das teilt sie fleissig auf Social Media und so wird die Natürlichkeit zum Geschäftsmodell. Sie erwartet gerade ihr erstes Kind. (mg)



Sina Zemp
Luzern
33-jährig
Leiterin Hypotheken CS Zentralschweiz

Am 1. Februar 2019 hat Sina Zemp die Leitung des Hypotheken- und Finanzierungszentrums der Credit Suisse in der Region Zentralschweiz übernommen. Die im Entlebuch aufgewachsene 33-Jährige ist damit für das Kreditgeschäft der gesamten Zentralschweiz verantwortlich. Ihre Sporen aberdiert hat Zemp während rund zehn Jahren bei der Valiant Bank, wo sie in verschiedenen Funktionen tätig war, zuletzt unter anderem als Leiterin der Luzerner Niederlassung. (mim)